

ren, noch gemeinen Rechten, verfahren wurde. Darvohr sich nun Jeder Zegaumen wüssen wirtd. Undt sol auch keiner mehr by obgsezter hohen straff, ohne bewilligung uss seinem quartier oder Jm Marchieren, heimen oder Ander wehrts gehen.

Wan nun wir also die Brüederliche Liebe under ein Anderen besser erzeigen, die begirdt erfragt Zu uffnung Gottes ehr, undt erhaltung unsers Wahren glaubens, alss aber Zu dem peüthen, undt Rauben haben werden, Als werden wir unfälbahr den Aller Rychisten Sägen undt überflüssige Gnadt Zuo unserem wyteren vohrhaben, vohn dem Aller barmherzigsten Grossen Gott Zu erwarten haben: An stadt, das Jm widrigen Wir besorglich seinen gerechten Zorn undt Rach uff uns Laden Wurden, darvohr uns sein Göttliche Almacht Vätterlich behcutten wol-
le Amen ...

[gez. Landvogt] Jacob Würz [=Wirz] undt [Landschreiber und Oberstfeldwachtmeister] **B[eat] Jacob [I.]** Zur Lauben beide Commendanten der Fryen Embtern des Ergöwss"

- 1) Titelgebung erfolgte anhand einer Dorsualnotiz. Das Mandat selbst fehlt in SSRQ Aargau II/8.

Konzept von Beat Jakob I. Zurlauben - AH 131, 180-181

72

1656 [Februar 1./]Januar 22., Seengen

A

SCHREIBEN VOM [BERNER GENERAL] S[IGMUND] V[ON] ERLACH AN
[LANDVOGT] JAKOB WIRZ SOWIE [LANDSCHREIBER UND
OBERSTFELDWACHTMEISTER] BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, "BEID
OBERSTEN JN FREYEN EMPTEREN DES ERGÖWS"

"Uss der Herren durch einen Trompeter mir hüttigen morgens übersend-
ten Schreiben, sampt der Verzeichnuss der Jrigen, so [- Villmerger-
krieg! -] Zu lentzburg Jn Verhaftt ... [sind], hab ich verstanden,
dass Jnen gefellig, die selbigen gegen etlich der unsrigen, so bej
Jnen gefangen ligen, usszuwechsslen¹, welches mir dan nochmahlen an-
genäm. Das orth betreffend, finde Jch Keins bequemerlicher, als uff
der March Zwüschen Dinticken [=Dintikon] und Villmergen, des Tags
der usswechslung aber, Wird ich mich ehster Tagen gegen den Herren
schriftlichen erlütheren, Jn Zwüschen walte Gott ob uns. ...".

 Original, mit Siegel
AH 131, 182-183 - Blatt 182^v und 183^r leer

73

1658 September 28.

A

SCHREIBEN DER ZU LUZERN AUF DER TAGSATZUNG VOM 28. SEPTEMBER 1658¹ VERSAMMELTEN KRIEGSRÄTE DER IV KATH. ORTE [V AUSG UR] AN DEN LANDSCHREIBER UND [LANDES]HAUPTMANN DER FREIEN ÄMTER, RITTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Demnach Wir bej hüttiger allein obschwebender gefehrlicher läuffen halber [- noch immer waren nicht alle mit dem Villmergerkrieg von 1656 zusammenhängenden Probleme gelöst -] angesehener Versamblung allervorderst Unns dess A.º 1656 [richtig: 1657]² von 5. Lob.^r alten Cathol. Ohrten herren Ehrengsanten mit des hrn Zuothuon³ in Baden [richtig: Luzern anlässlich der Tagsatzung der V kath. Orte vom 8./9. März 1657]⁴ ufgesetzten Proiects [bezüglich der Wehrmassnahmen insbesondere in den Freien Ämtern sowie in den Städten Baden, Bremgarten und Mellingen]⁵, Wie im fahl anderwertiger ruptur Baden Mellingen unnd Bremgarten mit volck [d.h. Truppenkontingenten der V kath. Orte] besezt werden sollent, durch ein anderen errinneret, habent Wir selbiges für Unns genommen, unnd nach verhör dessen durch us Wol disponiert befunden, unnd bej seinem Jnnhalt verbleiben lassen, daby aber nit ermanglen wolen, dem herren (.wie hierdurch beschicht.) anzuobefehlen, das Jmme uf ereügende anderwertige total ruptur unnd begebenden Noohtfaal ob unnd angelegen sein solle, gesagten Proiects inhaltende disposition, so wol Mellingen Alss Bremgarten betreffende besster massen Zuo Werck Zuo setzen, unnd alles das ienige, Was Zuo diser unns hoch importierenden Päss unnd Plätzen möglichster defension unnd erhaltung ervorderlich, Zuo verordnen unnd schaffen, Zuo Welchem dan nit Wenig fürdersamb sein kan, Wann er mit der Statt Bremgarten, deren Wir auch hierumb Zuoschreibent, quodter fründtschafft, unnd Correspondenz, auch vertrauwlicher Underred hierob pflegen Wird, Welche Wir Jhme hiemit fründtlich unnd Wolmeinend insinuiieren Wollen, unnd daby in einichen Zwyyfell setzen thuondt, dass er in begebender Noot nachmahl allen sein möglichsten fleiss hierin uff unnd anwenden, beinebens auch sein versuochte dapfferkeit Zuo erzeigen ohnvertrossen unnd ungespahrt sein Werde,